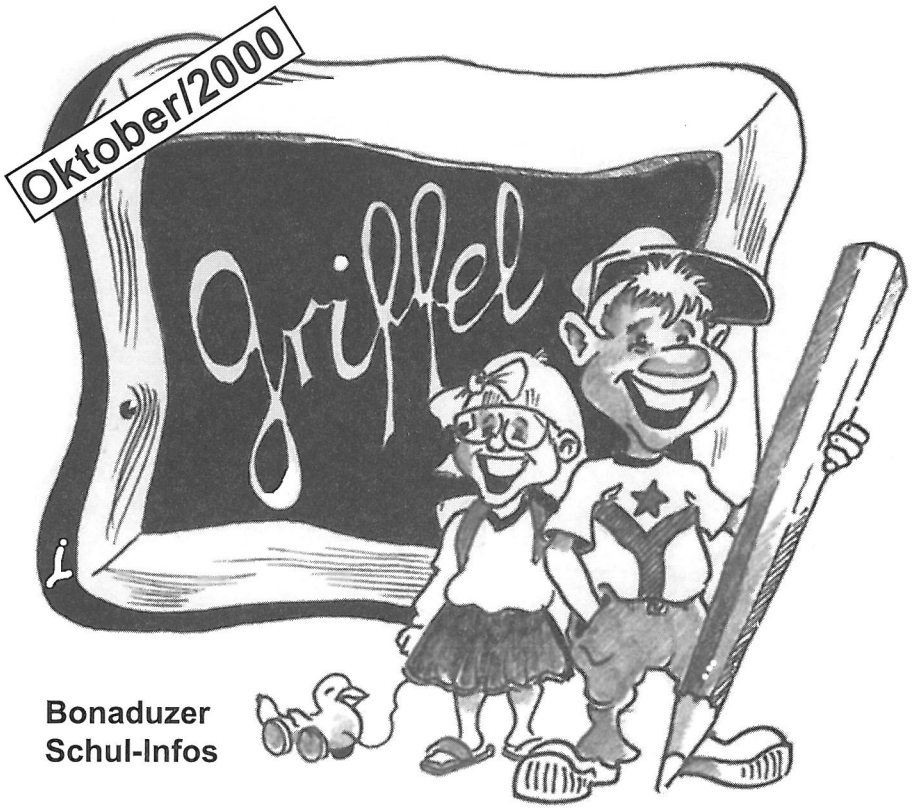


Bonaduzer Schul-Infos

Inhalt

Einleitung
Griffel, was ist das?.....1

Frühitalienisch:
Erste Erfahrungen.....1

IEK = Integrierte Einführungsklasse
IKK = Integrierte Kleinklasse 2

Bonaduz beteiligt sich im N_MUP Projekt des Kantons Graubünden 2

Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich vor 3

Agenda 4

Adressen 4

Impressum 4

Einleitung

Griffel, was ist das?

Liebe Leserin, lieber Leser

Griffel Hier halten Sie nun die neue Schulzeitung «Griffel» in Ihren Händen. Sie wird dreimal jährlich erscheinen und Ihnen einen Einblick ins Geschehen rund um die Schule Bonaduz geben.
Vieles hat sich seit der Zeit des Griffels und der Schiefertafel verändert. Die zahlreichen Neuerungen der letzten Jahre, das veränderte Umfeld der Kinder und die steigenden Anforderungen an die Lehrkräfte gehen an uns allen nicht spurlos vorüber. Der «Griffel» bietet uns die Möglichkeit, Ihnen die Schule transparenter zu machen.
Natürlich hoffen wir, dass unsere Schulzeitung auf reges Interesse stösst und bei Ihnen gut ankommt!

Viel Spass bei der Lektüre!

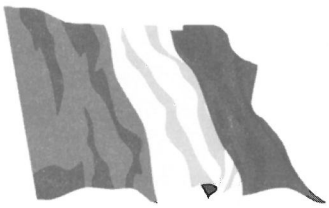
Das Redaktionsteam
e-mail: griffel@spin.ch

Frühitalienisch

Erste Erfahrungen

Ciao, come ti chiami?

Seit letztem Schuljahr begegnen alle Schülerinnen und Schüler Graubündens ab der 4. Klasse einer Frühfremdsprache.
Wie in den meisten Gemeinden ist es in Bonaduz Italienisch.
Diese erste Frühfremdsprache soll unbedingt als Begegnungssprache gesehen werden. Das heisst, die Kinder werden mit Begriffen ihrer Erlebniswelt konfrontiert. Dies geschieht in Rollenspielen, Liedern und Versen und Ähnlichem.
Das Lernen basiert überwiegend auf Hören, Sprechen und Verstehen.
Deshalb gibt es bewusst auch kein Schülerbuch dazu.
Das Lehrmittel, nach welchem unterrichtet wird, heisst «verso sud» und wurde im Kanton Uri entwickelt, wo Italienisch schon seit längerer Zeit in der Primarschule unterrichtet wird.
Der Lernumfang beträgt zwei Lektionen pro Woche.



Die Erfahrungen im Italienischunterricht waren im letzten Schuljahr sowohl für die Schüler als auch für mich und meinen Lehrerkollegen Carlo Stecher überwiegend positiv, und einige Kinder haben in den Ferien dank ihren ersten Erfahrungen im Fremdsprach-Unterricht Kontakte mit italienischsprachigen Kindern knüpfen können.
Erhielt vielleicht einer die Antwort:

Ciao, mi chiamo Marco?

Reto Tscholl
Primarlehrer
2./3. Kombiklasse

IEK = Integrierte Einführungsklasse
IKK = Integrierte Kleinklasse

1. Allgemeines

Seit dem Schuljahr 1997/98 besteht bei uns die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Schulschwierigkeiten in einer integrativen Schulungsform zu fördern.
Schülerinnen und Schüler mit Schulschwierigkeiten besuchen zu bestimmten Zeiten oder in bestimmten Lektionen den Unterricht in der IEK oder IKK. Dort, in der IEK/IKK, werden die Kinder dann individuell oder in kleineren Gruppen gefördert.

2. Die integrierte Einführungsklasse (IEK)

Die Einführungsklasse steht allen Kindern offen, welchen eine reguläre Einschulung in die erste Klasse noch nicht zugemutet werden kann. Die betreffenden Kinder erleben den Einstieg in die Schule auf eine sanftere Art, auf eine ihnen angepasste Weise. Die Schulung nimmt differenziert Rücksicht auf die Entwicklung und die Lernfortschritte des einzelnen Kindes. Gleichzeitig wird das Kind aber auch in die erste Regelklasse integriert.

3. Die integrierte Kleinklasse (IKK)

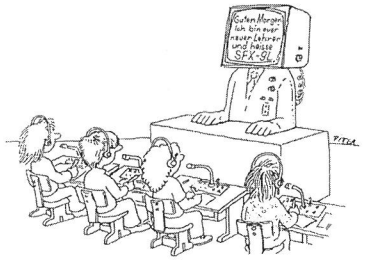
Die Kleinklassenschülerinnen und -schüler können aufgrund verschiedener persönlicher Ursachen den Anforderungen der Regelklasse nicht genügen. Solche Kinder verbleiben grundsätzlich wohl in der Regelklasse, besuchen aber in den entsprechenden Fächern den Unterricht beim Schulischen Heilpädagogen. Dort werden sie ihren besonderen Bedürfnissen entsprechend in der Gruppe oder im Einzelunterricht gefördert.

Bonaduz, im September 2000
Ch. Demarmels

Bonaduz beteiligt sich im N_MUP Projekt des Kantons Graubünden

Zur Zeit lanciert der Kanton Graubünden mit einer Projektgruppe bestehend aus sechs Primarklassen einen Schulversuch, "Neue Medien im Unterricht der Primarschule" (N_MUP). Auch die Schule Bonaduz ist mit einer Primarklasse (M.Majoleth) an diesem zukunftsweisenden Projekt beteiligt.

Nachdem die Informatik auf der Oberstufe bereits Fuss gefasst hat, drängt sich die Frage auf in wie weit dieses "neue" Medium auch in der Primarschule eingesetzt werden kann und soll. Damit dieser Frage auch pädagogisch vertretbare Antworten gegeben werden können, wurden seit August 2000 auf allen Stufen im Kanton verteilt Pilotklassen eingesetzt. Folgende Bereiche werden von dieser Projektgruppe bearbeitet:Lernsoftware-Evaluation, Hardwarebeschaffungsmöglichkeiten, Gebrauch von Informationsmedien (Internet), Lehrerfortbildung im Einsatz der N_MUP, Auskunftsstellen für Eltern, Behörden und Interessierte.

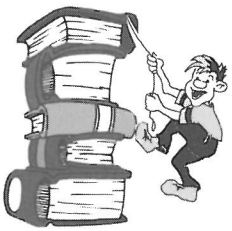


Gerne möchte die 4.Klasse mit ihrem Lehrer Marcel Majoleth die Bevölkerung der Gemeinde Bonaduz über dieses Projekt näher informieren und steht ihr bei Fragen gerne zur Verfügung.
Tel.: 081 641 17 60,
sowie unter e-mail:
pilotklasse@public-web.ch

Erweiterte Informationen erhalten Sie unter:

Arbeitsstelle für Medien und Informatik AMI
Ringstrasse 34
7000 Chur
Tel.: 081 / 257 22 68
mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek



Montag	15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	16.30 -18.30 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	16.30 - 18.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und donnerstags geöffnet.

Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich vor ...

Hallo!

Ich bin die neue 1./2.Klass-Lehrerin im Schulhaus Plaz. Na ja, so neu auch wieder nicht: Gerade 26 geworden. Ich heisse übrigens **Bettina Camenisch** und wenn ich mal nicht arbeite, geniesse ich meine freie Zeit mit Sport (vor allem Turnen und Ski fahren), mit Lesen, Reisen und im Freundeskreis. Ansonsten war mein bisheriges Leben eher langweilig: Bonaduz, Bonaduz, und nun schon wieder Bonaduz, nach nur 4 Jahren Thusis (denn nach meinem Semiabschluss wurde ich für die 3. und 4.Klasse in Thusis gewählt) .
Obwohl es mir in Thusis sehr gefallen hatte, freute ich mich auf meine neue Aufgabe an der Schule Bonaduz. Aus meiner Sicht habe ich mich auch schon gut eingelebt und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit meinen SchülerInnen, mit Eltern, KollegInnen und Behörden.

Bettina Camenisch

Als neue Lehrperson der Gemeinde Bonaduz darf ich mich im Griffel vorstellen.
Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Chur. Nach meiner fünfjährigen Tätigkeit als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in Domat/Ems zog es mich in die

Sandra Brot

Ferne. Australien war mein grosser Traum, den ich verwirklichte. Es war toll! Mit viel Energie kehrte ich zurück ins Bündnerland und entschied mich für eine Weiterbildung.
In der ersten Wochenhälfte stehe ich nun mit ganzem Herzen in meinem Beruf. Ich unterrichte Handarbeit in Bonaduz und Werken am 10. Schuljahr in Ilanz. In der zweiten Wochenhälfte gebe ich mich meinem Studium hin und tauche in Luzern in die Welt der Künste ein. Ich freue mich sehr meine motivierten Klassen, in denen viel Freude und Fantasie stecken, weiterhin zu unterrichten.
Sandra Brot

Sabina Godenzi, Lehrerin für Turnen an der Oberstufe Bonaduz
Ein Portrait - so lautete der Auftrag für die Bonaduzer Schulzeitung.
Wie langweilig - mein erster Gedanke, wie schwierig - mein zweiter, doch ein Versuch ist es wert. Kurz soll es sein und doch informativ, auch humorvoll...
Ich wohne in Chur und fahre nun seit diesem Schuljahr zweimal wöchentlich nach Bonaduz. Dort erwartet mich eine schwierige, aber spannende Aufgabe: Turnunterricht, genauer gesagt Sporterziehung (das tönt so gut!), mit Oberstufenschülerinnen und -schülern. Daneben beschäftige ich mich mit Vielem:

Sabina Godenzi

Vor allem halten mich meine drei Mädchen schön in Trab, die Katze will gefüttert und gestreichelt werden, auch der Haushalt macht sich nicht von alleine und, und, und ... . In meiner Freizeit treibe ich Sport, halte mich gerne in der Natur auf, gehe viel zu wenig ins Kino oder treffe mich mit Freunden. Noch offene Fragen? Ein paar Stichworte:
- Bin im dritten Jahrzehnt, aufgewachsen in Chur und mit einem Puschlaver verheiratet
- Ausgebildete Primar- und Sekundarlehrerin, habe in Bern studiert
- Nebst der Schule auch andere Berufszweige kennen gelernt (und sehr wertvolle Erfahrungen gemacht)
- Besonderes: Alles soll nicht verraten werden

Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich Englisch in der 2. Sekundarklasse. Für meine Schülerinnen und Schüler ist es eine Begegnung mit einer Weltsprache und für mich der Wiedereinstieg in meinen Beruf.
My dear students, let's enjoy learning this wonderful language and have fun.
Ivette Blumenthal

AGENDA

griffel

Datum	Veranstaltungen
Sa 07.10.00 - So 22.10.00	Herbstferien
10. November 2000	Schweizer Erzählnacht (Zaubergeschichten) (Schul- und Gemeindebibliothek)
23./24. November 2000	Elternbesuchstage (Handarbeit: ganze Woche)
29. November 2000	Papiersammlung (Oberstufe)
18. Dezember 2000	Laternen-Umzug (Kindergarten und 1. Klasse, R. Item/M. Müller)
20. Dezember 2000	19.30 Uhr, Adventkonzert Musikschule Bonaduz (Jugendorchester)
Sa 23.12.00 - So 07.01.01	Weihnachtsferien
27.Januar 2001	Zeugnisabgabe

ADRESSEN

Ressort	Name	Telefon	
Schulratspräsidium, Sekundarschule	Rico Werth	630 21 11 (G)	630 22 90 (P)
Vizepräsidium, 3. - 6. Klasse	Toni Bearth	641 29 60 (G)	641 19 74 (P)
Handarbeit/Hauswirtschaft, Informationsverantwortliche	Ruth Dora	641 21 29	
Kindergarten, 1. - 2. Klasse	Ida Strub	641 34 16	
Kleinklassen/Logopädie, Realschule	Hansueli Reich	641 26 15	
Schulhaus Plaz		641 17 60	
Schulhaus Campogna		641 10 55	
Schulhaus Oberstufe		641 11 93	
Kindergarten		641 27 44	
Schul- und Erziehungsberatung Imboden	Leo Cadruvi	633 26 33	
Schulinspektorat	Pauli Dosch	637 15 22 (G)	684 12 00 (P)
Sekretariat Musikschule	Maja Breu	641 35 41	
Schul- und Gemeindebibliothek	Trudi Hobi	641 36 52	

IMPRESSUM

Griffel, Oktober 2000
Redaktion

Auflage
Verteiler

Umfang 4 Seiten
Pius Bergamin, Beat Rischatsch, Carlo Stecher
e-mail: griffel@spin.ch
1100 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz